

Ausgabe 4 / Dezember 2013

# bei uns

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN

sicher und  
fair wohnen

**HANSA**  
Baugenossenschaft



Mein HANSA-Service ▶ **03**

Neu bei der HANSA ▶ **04**

Verbraucher werden  
zu Energiemanagern ▶ **06**

## NEUER GENOSSENSCHAFTS-AWARD FÜR MITGLIEDER



# Editorial

## Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser, ...



Die Tage werden kälter und kürzer, das Jahr neigt sich dem Ende. Es ist die Zeit der Rück-

blicke, Ausblicke, aber auch der Einkehr. Das Leben findet nun hauptsächlich drinnen statt, in der eigenen Wohnung und vermehrt in den Gemeinschaftsräumen der HANSA.

Wie stark, kreativ und offen die Gemeinschaft der HANSA ist, zeigte sich in den vergangenen Monaten, zum Beispiel in den Nachbarschaftstreffs. Dort gibt es eine ganze Menge an beeindruckenden Veranstaltungen. Von Schachstunden über Kochkurse und Sonntagcafés bis hin zu Musikevents ist alles dabei. Wir freuen uns sehr, dass diese Begegnungsstätten so gut und kreativ genutzt werden.

Wie viel Potential in einer Nachbarschaft steckt, hat auch das Kennenlernfest in der neuen Wohnanlage am Lämmersieth gezeigt. Auf dieses Miteinander bauen wir. Denn eine gute Gemeinschaft und Nachbarschaft macht das genossenschaftliche Wohnen aus.

Die HANSA fördert nicht nur das Miteinander, sondern auch das gute Wohnen zu fairen Preisen. Wir arbeiten stetig daran, die Nebenkosten so gering wie möglich zu halten. Beispielsweise haben wir in Dulsberg gerade ein Pilotprojekt gestartet. Hier können unsere Mitglieder jetzt mit einem

speziellen Automatisierungssystem Heiz- und Stromkosten aktiv einsparen.

Gemeinsam mit meiner Vorstandskollegin Jana Kilian und dem gesamten HANSA-Team wünsche ich Ihnen ein fröhliches und geruhames Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Ihr Dirk Hinzpeter  
Vorstand

## WOHNEN bei der HANSA Baugenossenschaft eG



**Eine HANSA. Eine Rufnummer. 692 01 110.**  
*Mein HANSA-Service* ..... 03

**Ein Geschenk für die Zukunft** –  
Geschenkkunde der HANSA Spareinrichtung. . . 03

**Die HANSA gratuliert herzlich!** ..... 03

**Kathi fragt nach** – Neu bei der HANSA:  
Sven Theuerkauff und Azubi Sarah Büchner . . . 04

**Eine Tour in die Natur** – Einladung aller  
Ehrenamtlichen auf das Gut Basthorst ..... 05

**Kennenlernen im Lämmersieth** –  
Ein Fest mit Wiederholungscharakter ..... 05

**Tipps für richtiges Heizen und Lüften** ..... 05

**Verbraucher werden zu Energiemanagern** –  
HANSA startet mit Vattenfall bundesweit  
einmaliges Pilotprojekt. .... 06

**Ein Parkhaus für Drahtesel** ..... 06

**Vattenfall Cyclastics 2013** – „Im Ziel vom  
Team der HANSA Baugenossenschaft...“ ..... 07

**Bequem und sicher parken.** ..... 07

**Kleine Hilfsmittel mit großer Wirkung** –  
Beratung für Menschen mit körperlichen  
Einschränkungen. .... 08

**udo kocht! udo kocht? udo kocht!** ..... 09

**Fotoausstellung „Freizeit, Spiele u. Feste“** –  
Rückblick im Waschhaus Kaltenbergen. .... 09

**Immer was Neues** – Im Nachbarschaftstreff  
Hammer Steindamm ist viel los ..... 10/11

**Klettergerüst! Rutsche! Seilbahn!** –  
Kinder liefern Ideen für Innenhof und Bolz-  
platz am Schiffbeker Berg. .... 11



## HAMBURG Aktuelles und Service

### UNSER HAMBURG

Das Hamburger Puppentheater .....	12
Lesestoff direkt ins Haus .....	13
Bedeutende Architekten Hamburgs. ....	14
Hamburger Hafen .....	15
Leselust statt Geschenkefrust .....	16
Wie ich es sehe. ....	17
Ihr Recht .....	17

### BEI UNS WOHNEN

Eine von uns: Barbara Schönau .....	18
Mach mit – bleib fit! .....	19
Genossenschaften und Behörde im Gespräch	
Große Wohnzufriedenheit bei den Mitgliedern . . .	20
Genossenschaftspreis für engagierte Mitglieder . .	21

### UNSERE FREIZEIT

Hallo Kids .....	22
Das SchwarzLICHTviertel .....	23

### UNSER SERVICE

Preisrätsel .....	24
Jahresgewinnspiel 2013 – letzte Runde .....	25
Angebote für Genossenschaftsmitglieder .....	26
Impressum .....	26
Hamburg-Tipps .....	28

# Mein HANSA-Service.

Eine HANSA. Eine Rufnummer: 692 01 110



Unser Team für Sie: Katharina Stolp, Aileen Hoppe, Sarah Tiedt (vlnr)

> Die bessere Erreichbarkeit unserer Mitarbeiter – das war eine der wesentlichen Erkenntnisse der Wohnzufriedenheitsanalyse. Wie bereits in unserem Geschäftsbericht 2012 mitgeteilt, arbeiten wir verstärkt im Projekt HANSA 2020 an der Optimierung unserer Geschäftsabläufe. Wir haben die Aufbau- und Ablauforganisation der HANSA analysiert und notwendige Handlungsempfehlungen abgeleitet. Eine wichtige Empfehlung wurde nun in die Tat umgesetzt. Mit dem HANSA-Service. Eine Rufnummer für alle Anfragen.

Das Team **Mein HANSA-Service** steht Ihnen bei allen Anfragen rund um das bestehende Dauernutzungsverhältnis, zur Mitglied-

**Mein HANSA-Service**

 **692 01 110**

**... ist für Sie montags bis freitags ab 7:30 Uhr erreichbar!**

... oder per Email:  
[service@hansa-baugenossenschaft.de](mailto:service@hansa-baugenossenschaft.de)

**Mo, Mi, Do bis 16 Uhr, Di bis 18 Uhr, Fr bis 13 Uhr.**

schaft und bei Reparaturmeldungen zur Verfügung. Auch zur Wohnungssuche erteilt das Team gern Auskunft.

Der Kern des Teams **Mein HANSA-Service** besteht aus den Mitarbeiterinnen Aileen Hoppe, Sarah Tiedt und Katharina Stolp (Teamleitung). Je nach Anrufaufkommen werden weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Fachabteilungen

(vorrangig aus der Bestandstechnik und aus dem Mieter-Service) hinzugeschaltet, um eine höchstmögliche telefonische Erreichbarkeit für Sie zu gewährleisten.

Scheuen Sie nicht, die Dienstleistung **Mein HANSA-Service** in Anspruch zu nehmen! Wir werden Ihnen gern weiterhelfen und können gewährleisten, dass Ihr Anliegen den richtigen Empfänger erreicht.



## Die HANSA gratuliert herzlich zum Geburtstag!

**Mitgliederegeburtstage**  
in der Zeit von Anfang September 2013 bis Ende November 2013

### Zum 95. Geburtstag

Klemens Fuchs  
Johanna Will

### Zum 90. Geburtstag

Louise Kramer  
Arthur Redlich  
Margrit Haberecht  
Ewald Marquard  
Hildegard Gerlitz  
Marga Höfig  
Heinz Chmielewski  
Franz Abel

Wir wünschen Ihnen  
**alles Gute, Glück und beste Gesundheit im neuen Lebensjahr!**

Ihre HANSA  
Baugenossenschaft eG

## Ein Geschenk für die Zukunft

### Die Geschenkkurkunde der HANSA Spareinrichtung

> Möchten Sie zu Weihnachten, zum Geburtstag oder einem anderen Anlass Geld verschenken, zum Beispiel an Ihr Kind oder Enkelkind? Dann nutzen Sie doch die Geschenkkurkunde der HANSA Spareinrichtung. Sie wählen einfach die passende Sparanlage aus, und die



HANSA gestaltet Ihnen bei der Kontoeröffnung eine Geschenkkurkunde für das Sparkonto.

Bei Interesse bitte an Christina Hiller wenden, Telefon: 040 69201-101 oder E-Mail: [chiller@hansa-baugenossenschaft.de](mailto:chiller@hansa-baugenossenschaft.de).

# Kathi fragt nach

## Neue Gesichter bei der HANSA – zwei Interviews

### 1 Kathi im Gespräch mit HANSA-Neuzugang Sven Theuerkauff

Sven Theuerkauff (46) arbeitet seit 20 Jahren als Architekt, davon zwölf Jahre in der Wohnungswirtschaft. Seit dem 1. Februar dieses Jahres kann der zweifache Vater seine langjährigen Berufserfahrungen als Abteilungsleiter der Technik bei der HANSA Baugenossenschaft einbringen.

**Sie sind nun schon seit einigen Monaten bei der HANSA. Haben Sie sich gut eingelebt?**

Ich bin sehr freundlich aufgenommen worden, habe viel Unterstützung erfahren und bin von kompetenten und erfahrenen Kollegen umgeben. Insofern habe ich mich schnell zurechtgefunden und fühle mich bereits heimisch und als ein Teil der HANSA.

**Aus welchen Gründen haben Sie sich bei der HANSA beworben? War es für Sie eine bewusste Entscheidung, wieder bei einer Genossenschaft zu arbeiten?**

Nach elfjähriger Beschäftigung in einer anderen Genossenschaft hatte ich den Wunsch, mich noch einmal beruflich zu verändern. Die

HANSA Baugenossenschaft eG ist eine der größten Genossenschaften Hamburgs, mit einem weit gefächerten Wohnungsbestand, interessanten Neubauprojekten und somit ein attraktiver Arbeitgeber. Die Wohnungswirtschaft, speziell die Arbeit bei einer Genossenschaft, war für mich immer erste Wahl. Die Vereinbarung von technischen Herausforderungen mit sozialen As-

pekten im Wohnungsbau ist eine spannende und reizvolle Aufgabe.

**Welche Aufgabenfelder haben Sie als Architekt und nun als Leiter der Abteilung Technik bei der HANSA zu betreuen?**

Wir sind im Wesentlichen mit dem Neubau und Großmodernisierungsvorhaben beschäftigt. Weiterhin

klären wir grundsätzliche, den gesamten Bestand betreffende, technische Themenstellungen bspw. zu Rauchwarnmeldern und Multimedia. Teil der Arbeit ist das „Technische Grundsatzreferat“. Das bedeutet, es werden technische Lösungen und Antworten entwickelt, die dann für den gesamten Wohnungsbestand der HANSA gelten.

**Wie sieht ein typischer Tagesablauf für Sie aus?**

Ich bin meistens früh im Büro, oft schon ab sieben Uhr, und erledige elektronische und „reale“ Post. Da wir zurzeit viele Projekte gleichzeitig bearbeiten, wechseln die Themen oft im Viertelstundentakt. Den Großteil des Tages verbringe ich dabei im Büro. Teamarbeit steht an erster Stelle. Es finden viele interne und externe Abstimmungsrunden statt, um die zahlreichen Aufgaben gemeinsam voran zu bringen. Der Tag ist immer viel zu kurz, aber ich versuche, wann immer es geht, abends rechtzeitig für eine gemeinsame Mahlzeit mit meiner Familie zuhause zu sein.

**Herr Theuerkauff, ich danke Ihnen für das Gespräch und wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und Freude bei der HANSA!**



Unsere Neuzugänge: Sarah Büchner und Sven Theuerkauff (vlnr)

### 2 Kathi fragt nach – bei HANSA-Neu-Azubi Sarah Büchner

Auch in diesem Jahr durfte die HANSA eine neue Auszubildende begrüßen. Am 1. August trat Sarah Büchner (18) ihre dreijährige Ausbildung bei der Baugenossenschaft an. Sie ist nun dabei, die einzelnen Bereiche der Immobilienwirtschaft kennen zu lernen. Unsere Azubireporterin Kathi hat sie auch schon getroffen.

**Welche Erwartungen hattest du zu Beginn der Ausbildung?**

Ich habe mir nette Kollegen, ein freundliches Arbeitsklima und einen abwechslungsreichen Arbeitstag gewünscht.

**Wie bist du auf die Idee gekommen, dich für eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der HANSA zu bewerben?**

Die erforderlichen Tätigkeiten einer Immobilienkauffrau haben mich überzeugt. Besonders der Umgang mit Kunden und ein vielseitiger Tagesablauf waren ausschlaggebend. Zudem ist die Ausbildung zur Immobilienkauffrau in einer Genossenschaft zukunftsweisend und bietet

mir viele Optionen für meinen weiteren Lebensweg.

**Welche Abteilungen hast Du bereits durchlaufen?**

Die ersten zweieinhalb Wochen war ich am Empfang. Da er Knotenpunkt aller Abteilungen ist, habe ich hier einen guten Überblick über die Geschehnisse bei der HANSA bekommen. Dadurch fiel mir mein Einstieg deutlich leichter. Anschließend war ich acht Wochen lang im Service-Team Bergedorf, wo ich die Aufgaben der Vermietung kennengelernt habe. Im Anschluss bin ich in die Mitgliederverwaltung gewechselt.

**Während Deiner Ausbildung besuchst Du auch die Schule. Wie unterscheidet sich denn der Schulalltag vom beruflichen Alltag?**

In der Schule hat man einen hohen theoretischen Anteil. Im Berufsleben hingegen ist der Praxisanteil sehr hoch. Da ich jede Woche zur Schule gehe, kann ich mein Erlerntes direkt am nächsten Tag im beruflichen Alltag anwenden. Das gefällt mir persönlich sehr gut.

**Vielen Dank für das Gespräch Sarah und weiterhin viel Erfolg und Freude bei der HANSA!**

## Eine Tour in die Natur ... mit allen Ehrenamtlichen auf das Gut Basthorst

> Sie sind das Herz der HANSA – unsere Ehrenamtlichen. Ohne sie wären unsere Grünanlagen nicht so grün, die Feste und Nachbarschaftstreffs nicht so hervorragend organisiert und viele von uns und Ihnen nur halb so gut informiert. Denn sie sind oft der direkte Draht zu den Mitgliedern. Für ihre großartige

Arbeit bedankte sich die HANSA in diesem Jahr bei den zahlreichen Ehrenamtlichen mit einer Ausfahrt zum Gut Basthorst in Trittau. Bei schönstem Wetter schlenderten sie Ende August durch die facettenreichen Kulturen des land- und forstwirtschaftlichen Gutsbetriebs von Enno Baron von Ruffin.



## Kennenlernen im Lämmersieth Ein Fest mit Wiederholungscharakter

> Sämtliche 76 Wohnungen im neuen Wohnquartier am Lämmersieth und an der Sonderburger Straße wurden gerade neu bezogen. Rund 200 Personen, die ab sofort Nachbarn sind. Grund genug für ein erstes Kennenlernfest. Die HANSA lud am 6. September ab 14 Uhr alle Bewohner in den sonnigen Innenhof der neuen Wohnanlage ein. Bei knackigen Würstchen und erfrischenden Getränken entwickelten sich unter den Mitgliedern zahlreiche anregende Gespräche, die bis in die späten Abendstunden fortgeführt wurden. Ein

gelungenes Fest, dass unbedingt wiederholt werden muss, darin waren sich alle einig.

Die HANSA unterstützt übrigens auch gern und generell alle Wohnanlagen, die in Eigeninitiative Nachbarschaftsfeste organisieren, zum Beispiel in der Organisation und Bereitstellung von Utensilien.

Den Bewohnern der neuen 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen am Lämmersieth wünscht die HANSA eine gute Eingewöhnungsphase und viel Freude im neuen Zuhause. Der Äußere Rahmen lässt hoffentlich nichts zu wünschen übrig. Alle Wohnungen sind über Aufzüge erreichbar, verfügen über einen Balkon oder eine Loggia, Terrasse, Dachterrasse oder einen Wintergarten. Auch ausreichende Tiefgaragenplätze mit optionalen Aufladestationen für Elektroautos sind vorhanden. Die Wohnanlage wurde nach dem Standard Energieeffizienzhaus 40 gebaut. Eine Besonderheit ist die Pelletheizung mit Solarunterstützung.



### TIPPS für richtiges Heizen und Lüften

#### Wenn's draußen kalt und drinnen warm wird

> In der Heizsaison kommt es darauf an, den goldenen Mittelweg zu finden. Wer zu ausgiebig heizt und lüftet verschwendet nämlich eine Menge Energie und entsprechende Energiekosten. Vorsicht ist aber auch bei zu wenig Heizen und Lüften geboten. Denn dadurch erhöht sich in der Regel die Feuchtigkeitsbelastung in der Wohnung und somit das Schimmelrisiko. Die HANSA gibt Tipps, wie Mieter durch ihr Heizverhalten erheblich zur Energieeinsparung beitragen können.

> **Heizen Sie mit Augenmaß:** Eine Raumlufttemperatur von 20°C bis 22°C ist optimal.

> **Heizen Sie gleichmäßig:** Die Heizkörper in regelmäßig benutzten Räumen sollten während der Heizperiode nie ganz abgedreht werden. Denn wenn Räume auskühlen, sinken die Wandtemperaturen, und das erneute Aufheizen verbraucht viel Energie. Zudem steigt das Schimmelrisiko enorm.



> **Behindern Sie nicht die Wärmeabgabe des Heizkörpers:** Heizkörper sollten frei stehen, so dass sich die Wärme im Raum rasch verteilen kann.

> **Halten Sie die Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen geschlossen:** Kühle Räume sollten nicht mit der Luft aus wärmeren Räumen geheizt werden. Auf diese Weise gelangt nicht nur Wärme, sondern auch Luftfeuchtigkeit in den kühleren Raum.

> **Lassen Sie Fenster nicht dauerhaft gekippt:** Gekippte Fenster verschwenden nämlich Energie. Effizienter ist es, die Fenster mehrmals am Tag für einige Minuten ganz zu öffnen, am besten mehrere gleichzeitig. Das sorgt für einen schnellen Luftaustausch.

# Verbraucher werden zu Energiemanagern

## HANSA startet mit Vattenfall bundesweit einmaliges Pilotprojekt

➤ Heimautomatisierung heißt das „Zauberwort“, das helfen soll, Nebenkosten zu reduzieren und die Umwelt zu schonen. Die HANSA hat jetzt gemeinsam mit Vattenfall ein bundesweit einmaliges Pilotprojekt zur automatisierten Steuerung des Wärmeverbrauchs und zur Senkung der Stromkosten gestartet. Hier werden zwei wesentliche Bausteine der Energiewende live getestet. Zur Auftaktveranstaltung und Einweihung der ersten Musterwohnung in Dulsberg am 18. September 2013 kam eigens Hamburgs Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt, Jutta Blankau.



Senatorin Jutta Blankau startet das Pilotprojekt „Mein eigener Energiemanager“

Bei dem Projekt werden die Bewohner von insgesamt 76 Wohnungen in der **Lothringer Straße 4-10 und Metzger Straße 3-9 zu echten Energiemanagern**. Dank der Gebäudeautomatisierung der Firma Riedel kann über eine zentrale Steuerung, einem so genannten Tablet neben der Wohnungstür, jeder Raum zentral und individuell beheizt werden. Das erhöht den Komfort und steigert die Wärmeeffizienz. In Kombination mit einem übergeordneten Gebäudemanager im Keller, der die Heizkurve aller Wohneinheiten als Gesamtsystem fortlaufend optimiert, erwartet der Hersteller einen Rückgang des Heizbedarfs von bis zu 12 Prozent und damit eine spürbare Kostenreduzierung für die Mitglieder.

Außerdem wird mit dem System der aktuelle Stromverbrauch sichtbar gemacht. Mit den neu eingebauten digitalen Stromzählern (Smart Meter) lassen sich Stromfresser ausfindig machen. So behalten die Mieter nicht nur den eigenen Verbrauch im Blick, sie können ihn darüber hinaus aktiv steuern. Vattenfall erprobt im Rahmen des Pilotprojekts auch variable Stromtarife. Das heißt, in Zeiten günstigerer Strom-



Dirk Hinzpeter (Vorstand HANSA), Oliver Weinmann, Jutta Blankau, Anjela Grammersdorf und Alexander Eder (vlnr) geben den Startschuss für das Projekt

tarife können weitere Einsparungen durch das Verschieben des Stromverbrauchs beziehungsweise durch den Einsatz von regelbaren Haushaltsgeräten erzielt werden. Die Probanden müssen dabei übrigens nicht Vattenfall-Kunde sein.

„Ich hoffe, dass das Pilotprojekt bald auch in anderen Wohnungen Verwendung findet“, ließ Senatorin Blankau bei der Eröffnung verlautbaren. Das hoffen auch andere interessierte Mitglieder der HANSA. Die Nachfrage ist groß.

Derzeit ist das Pilotprojekt jedoch aus technischen Gründen auf die 76 Wohneinheiten beschränkt. Die denkmalgeschützten Häuser in Dulsberg wurden ganz bewusst ausgewählt, denn die HANSA möchte hier auch Alternativen zur Dämmung der Außenwände entwickeln. „Und schließlich benötigen wir die angrenzenden Nachbarwohnungen als Vergleichsobjekte“, so Techniker Wilfried Grote von der HANSA. „Die Verbrauchswerte werden miteinander verglichen und daraus der Einspareffekt ermittelt.“ Man darf gespannt sein.

## Ein Parkhaus für Drahtesel

### 20 Fahrräder stehen sicher und trocken

➤ Ein gesteigertes Umweltbewusstsein sowie Zeit- und Kostenersparnisse lassen immer mehr Hamburgerinnen und Hamburger aufs Rad umsteigen. In der Hansestadt beträgt der Radverkehrsanteil bereits zwölf Prozent. Entsprechend groß ist der Bedarf an sicheren Abstellmöglichkeiten für die Drahtesel. In der Marienthaler Straße hatten Mietervertreter deshalb während einer Quartiersbewegung den Bau eines Fahrradhauses angeregt.

Die HANSA reagierte. Seit September können zwischen Marienthaler Str. 128 und Griesstraße vier Elektro- und 16 normale Fahrräder sicher und trocken geparkt werden. Je zwei Fahrräder teilen sich einen Metallbügel. Die zwei mit Gittern abgetrennten Räume für die E-Bikes sind zusätzlich mit Stromanschlüssen ausgestattet.



Die Abstellplätze waren jedoch heißer begehrt als gedacht, sodass sie per Losverfahren zugeteilt werden mussten. Die HANSA dankt Hauswart Harry Macht und Gärtnermeister Matthias Wulf für die gute Umsetzung.



# Kleine Hilfsmittel mit großer Wirkung

## Beratung für Menschen mit körperlichen Einschränkungen



Das Team des Beratungszentrums im Richardshof

Ob Haltegriffe, Greif- und Schreibhilfe, Duschsitz, Toilettenerhöhung oder Gehhilfen. Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, die in der Summe jedoch eine Riesen-Erleichterung im Alltag bringen. Sie ermöglichen vielen Menschen mit körperlichen Einschränkungen Selbstständigkeit und Unabhängigkeit, so dass sie möglichst lange in der vertrauten Umgebung leben können. Darüber hinaus können die kleinen Hilfsmittel die Arbeit von pflegenden Angehörigen und professionellen Pflegekräften erheblich erleichtern.

Welche technischen Hilfsmittel es gibt, wo man sie beziehen kann, und wer sie bezahlt, darüber informiert das Hamburger Beratungszentrum für Technische Hilfen & Wohnraumanpassung in der Richardstraße 45 – neutral und kostenlos.

Das Beratungszentrum im Richardshof besteht seit 1991 und ist in der Größe eine in Deutschland einmalige Institution. Die Finanzierung dieser Beratung erfolgt überwie-

gend durch die Hamburger Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI).

In einer Dauerausstellung werden verschiedenste Hilfsmittel für den

täglichen Bedarf gezeigt. Anfassen und Testen ist ausdrücklich erlaubt. Die Ausstellung ist montags und dienstags von 13 bis 18 Uhr und donnerstags von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Der Besuch ist kostenlos, es wird jedoch eine vorherige Anmeldung empfohlen.

Darüber hinaus steht ein Team an verschiedenen Tagen in der Woche für eine persönliche Beratung zur Verfügung. Man sollte die Chance ergreifen, übrigens auch wenn man sich generell noch recht fit fühlt. Der Markt für technische Hilfsmittel kommt nämlich oft einem Dschungel gleich. Permanent gibt es neue Produkte. Doch welche sind für mich geeignet? Im Beratungszentrum bekommen Sie einen Überblick und individuell auf Sie zugeschnittene Informationen – von der täglichen Pflege im Bad über das Einnehmen der Mahlzeiten bis hin zur Überwindung von Treppen. Das Beratungszentrum zeigt auch den Weg der Beschaffung über Kostenträger auf. Und zur

Wohnraumanpassung und Finanzierungsmöglichkeiten von Umbaumaßnahmen gibt es ebenfalls eine eingehende Beratung inklusive Hausbesuch.



Oft sind es nur kleine Hilfen, die den Alltag immens erleichtern

Falls Sie eine persönliche Beratung wünschen, vereinbaren Sie einen Termin mit den entsprechenden Kontaktpersonen:

Ansprechpartner/in	Thema/Sprechzeiten	Telefonnummer
<b>Marion Neuber</b>	<b>allgemeine Informationen</b> Mo., Di.: 13.00 - 18.00 Uhr Do.: 08.00 - 18.00 Uhr	<b>040 / 29 99 56 0</b>
<b>Sibylle Liebchen-Offt</b>	<b>Mobilität/Therapie/Alltagshilfen/Hilfen im Bad</b> Di.: 13.00 - 15.00 Uhr Do.: 10.00 - 18.00 Uhr	<b>040 / 29 99 56 - 54</b>
<b>Doris Jepsen</b>	<b>Pflege/Kommunikationshilfen/Hilfen im Bad</b> Mo., Di.: 13.00 - 18.00 Uhr	<b>040 / 29 99 56 - 16</b>
<b>Volker Grosinski</b>	<b>Wohnraumanpassung</b> Mo., Di.: 13.00 - 18.00 Uhr Do.: 08.00 - 14.00 Uhr	<b>040 / 29 99 56 - 52</b>
<b>Birgit Rühmann</b>	<b>Beratung in Fragen der Finanzierung von technischen Hilfsmitteln und Umbauten</b> Di., Fr.: 08.30 - 12.30 Uhr	<b>040 / 29 99 56 - 55</b>

**Internet-Informationen:** Wer nicht ins Beratungszentrum kommen kann, hat die Möglichkeit, sich im Internet unter [www.online-wohn-beratung.de](http://www.online-wohn-beratung.de) zu informieren.

# udo kocht! udo kocht? udo kocht!

## Neun Männer kredenzen regelmäßig Augen-, Ohren- und Gaumenschmaus

> Udo kocht. So nennt sich die Männerkochgruppe in Kaltenbergen. Viermal im Jahr, seit fünf Jahren treffen sich die neun Herren im Waschhaus Kaltenbergen, um gemeinsam den Kochlöffel zu schwingen.

Im Oktober feierten die Herren ihr 20. Jubiläum, mit Birnen, Bohnen und Speck.



Auf den Tisch kommt generell alles, was schmeckt, vom Steckrübeneintopf über Hamburger Pannfisch, Schweinemedallions, Grünkohl mit alles und alles was zu Bratkartoffeln passt, bis hin zu verschiedenen Tapas.

Zum Menü gibt es natürlich stets ein passendes Getränk – und einen Bildvortrag. Denn einer der

Teilnehmer hat immer eine spannende Reise gemacht, von der er Bilder und Anekdoten präsentieren kann. Nach vier bis sechs Stunden sind alle Akteure satt und zufrieden, Geschirr und Küche gesäubert, ein neuer Termin und das nächste Menü festgelegt und Freiwillige für die Zubereitung von Augen-, Ohren- und Gaumenschmaus gefunden.



## Fotoausstellung „Freizeit, Spiele und Feste“ Kaleidoskop des Jahres 2012 im Waschhaus Kaltenbergen

> Am 30. Juni 2013 wurde die dritte Fotoausstellung in der HANSA-Galerie im Waschhaus Kaltenbergen eröffnet. Der Name der Ausstellung ist Programm: „Freizeit, Spiele und Feste in Kaltenbergen – ein Rückblick auf 2012“.

Zu sehen ist ein buntes Kaleidoskop des vergangenen Jahres. Dazu gehören neben Bildern von Veranstaltungen, Versammlungen und Vergnügen auch Ärgernisse wie schlechtes Parken und Müll sowie Dokumentationen von Baumaßnahmen, Quartiersansichten, Blumenbepflanzungen und Hundetrainings.



Der Strickclub präsentiert seine Arbeiten



Vernissage im Waschhaus

Die Fotografien sind für viele nicht nur Souvenirs, sondern sorgen bisweilen auch für AHA-Erlebnisse: Oder wussten Sie, dass Kaltenbergen ein Teil des Billstedter Geschichtspfades ist? Ergänzend lief ein Video mit dem Waschhauschor in Aktion. Zudem nahmen die Damen vom Strickclub die Gelegenheit wahr, sich vorzustellen und ihre Arbeiten zu präsentieren.

Die Fotoausstellung ist noch bis Anfang Februar 2014 in dem beliebten Nachbarschaftstreff zu sehen. Wenige Wochen später wird schon ein neues Thema die Räume füllen: „Hamburgs Elbe“. Die Vernissage ist für Sonntag, 23. Februar 2014, 15 bis 18 Uhr geplant. Es wird Kaffee und Kuchen geben und wieder ein 266-teiliges Puzzle zu gewinnen sein.

# Immer was Neues!

## Im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm ist viel los



Oktoberfest im Nachbarschaftstreff

Der Belegungsplan des Nachbarschaftstreffs Hammer Steindamm 28 füllt sich zusehends. Und es gibt immer neue Ideen für Veranstaltungen und Angebote aus der Mitgliedschaft.

So erstrahlte am 28. September der Nachbarschaftstreff in den bayrischen Landesfarben blau und weiß, er war geschmückt wie ein Festzelt auf den Wiesen. Silvia und Klaus Brüdgen hatten ein Oktoberfest organisiert und an einer langen Tafel insgesamt 28 gutgelaunten Gästen Weißwurst mit Brezen serviert. Dazu ein Weißbier und zum Schluss eine Runde Kümmel für alle. Das war zünftig!

Anfang Oktober wurde es dann tüftelig. Jeden ersten und dritten Montag im Monat trifft sich nämlich nun, von 18:30 bis 20 Uhr, die neue Schachgruppe. Organisiert von Holger Pals, für Leute, die immer schon mal Lust hatten Schach zu lernen. Jetzt können sie es tun, in netter Gesellschaft, am frühen Abend und kostenlos.

Ebenfalls seit Oktober laden jeden letzten Sonntag im Monat Bärbel und Dieter Völsch ins Sonntagscafé – Café & Klönschnack, Musik und Tanz ein. Von 16 bis 18 Uhr gibt es, wie der Name schon sagt: Kaffee, Klönschnack, Musik und Tanz.

Im November startete der Stammtisch des Tauschrings Hamburg, der für den Stadtteil Hamm aufgebaut werden soll. Im Tauschring finden nach dem Prinzip „Geben und Nehmen!“ Menschen aus der Nachbarschaft zusammen, die ihre Talente bargeldlos austauschen. Schließlich benötigt jeder einmal Hilfe im Alltag oder

kann mit seinen eigenen Fähigkeiten anderen helfen. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, Nachbarn kennenzulernen, die eigenen Talente zu erforschen sowie Mitglied des Tauschrings und somit Teil des geplanten Netzwerkes für Hamm zu werden. Die Stammtisch-Treffen des Tauschringes finden immer am zweiten Freitag eines Monats von 19 bis 21 Uhr statt.

Außerdem in Planung sind ein weiteres Sportangebot für Senioren, ein Englischkurs für Menschen, die gern ihre Grundkenntnisse auffrischen möchten, und ein Qi Gong Kurs. Wer über diese Angebote und weitere Veranstaltungen im Nachbarschaftstreff informiert werden möchte, sendet bitte seine E-Mail-Adresse an unsere HANSA-Mitarbeiterin Anne Katharina Groß: nachbarschaftstreff@hansabaugenossenschaft.de. Wir bauen gerade einen E-Mail-Verteiler auf, über den künftig regelmäßig Ankündigungen versendet werden können. Gerne können Sie uns dazu auch telefonisch unter 040 69201-151 erreichen.

Zum Beispiel Neuigkeiten wie diese – ein Konzert der Country- und Bluegrass-Band „Silver Dollar“. Lesen Sie hier einen Leserbrief an die „bei uns“ von Reinhard Schild, Mitglied der Band.

### Country- und Bluegrass-Band „Silver Dollar“ gibt Konzert im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm

Ein Bericht von Reinhard Schild, HANSA- und Band-Mitglied

Dass sich etwas im neuen Nachbarschaftstreff im Hammer Steinweg 28 tut, konnte jeder Leser aus der vorigen Ausgabe der „bei uns“ erfahren. Aber es gibt noch etwas Neues dort, nämlich eine Band, die seit Februar dieses Jahres in den dortigen Räumen probt.

Anfangen hat alles mit dem Lesen der Ausgabe „bei uns“, in der über die Eröffnung des Nachbarschaftstreffs der Hansa-Baugenossenschaft Ende 2012 berichtet wurde.

Als Mitglied der Hansa-Baugenossenschaft kam mir sofort der Gedanke, das wäre doch ein idealer Proberaum und als Anne Katharina Groß den Vorschlag für gut befand, im Gegen-

zug musikalisch etwas für die Mitglieder und deren Angehörige und Freunde anzubieten, war die Sache schnell beschlossen.

Allerdings gab es zu dieser Zeit noch gar keine Band, die Auftritte planen konnte, es gab nur eines, das feststand: Es sollte eine Country-Band sein, die Songs wie Tom Dooley, Red River Valley oder Take me home Country Roads stilecht rüber bringen kann. Inzwischen hat die Band einen Namen und fünf Mitglieder. Die zwei Frauen und drei Männer gehören alle der Altersgruppe 60+ an und wollen noch einmal zeigen, was jahrelang verborgen in ihnen geschlummert hat.



Treten am 15.2.2014 im Nachbarschaftstreff Hammer Steindamm auf: die Band „Silver Dollar“

Was gehört zu einer Country- und Bluegrass-Band? Natürlich eine Rhythmus-Gitarre, eine Bluegrass-Mandoline, ein Five String Banjo und ein Bass. Und etwas Perkussion sollte ebenfalls dabei sein. Unsere Verstärkeranlage nimmt also neben den Instrumenten vier Mikrofone auf, alle Songs werden natürlich in Englisch gesungen.

Inzwischen haben wir eine ganze Reihe von Songs im Repertoire, die den Ohren unserer Genossenschaftsmitglieder zuzumuten sind. Deshalb möchten wir aus dem Schatten des Unbemerkt-Bleibens heraustreten und ein Konzert veranstalten, auf dem natürlich das Mitsingen, zumindest der Refrains, mehr als nur erwünscht ist.

Wo? Natürlich im Nachbarschaftstreff! Warum? Damit auch diejenigen diese schönen Räume kennen lernen, die weiter weg wohnen. Wann? Am 15. Februar 2014, um 18.00 Uhr. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörer.



# Aktionen und Termine

## Das ist los in den HANSA-Nachbarschaftstreffs

### TERMINE IM WASCHHAUS KALTENBERGEN

<b>Montag</b>	Chor	14.30 bis 16.00 Uhr
<b>Dienstag</b>	Frauengruppe	17.00 bis 20.00 Uhr 14 täglich/ungerade Wochen
	Strickgruppe	16.00 bis 19.00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	Seniorengruppe	15.00 bis 18.00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	Schach	ab 14.00 Uhr
<b>weitere Termine</b>	„Hamburgs Elbe“ Vernissage mit Kaffee und Kuchen	Sonntag den 23. Februar 2014, 15:00 bis 18:00 Uhr

**Ansprechpartnerin für Veranstaltungen in Kaltenbergen:**  
Birgitt Lammers, Tel. 69201-200,  
Email: Blammers@hansa-baugenossenschaft.de

### SENIORENGRUPPE SUCHT MITGLIEDER

#### Liebe Senioren!

Wir sind ein fröhlicher Kreis und treffen uns jeden Mittwoch um 15:00 Uhr im Nachbarschaftstreff Kaltenbergen 22 A. Wer Lust hat mit uns zu klönen, Kaffee zu trinken oder zu spielen (Gesellschaftsspiele oder Bingo) sollte einfach mal vorbeikommen.

**Wir würden uns sehr freuen.  
Bis bald!**

**Ansprechpartnerinnen  
Hammer Steindamm 28:**  
Ute Bockelmann, persönlich immer montags von 16:00-18:00 Uhr,  
Tel. 040 42666-9742, E-Mail: ubockelmann@proquartier.de,  
oder Sie wenden sich an unsere HANSA Mitarbeiterin Anne Katharina Groß, Tel. 040 69201-151,  
E-Mail: agross@hansa-baugenossenschaft.de

### TERMINE IM NACHBARSCHAFTSTREFF HAMMER STEINDAMM

<b>Montag</b>	Yoga auf dem Stuhl	14:30 bis 15:30 Uhr
	Café und Klönschnack	16:00 bis 18:00 Uhr
	Schach lernen	jeden 1. und 3. Montag im Monat, ab 18:30 Uhr
<b>Dienstag</b>	Malgruppe	16:00 bis 18:00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	Spiegelgruppe	16:00 bis 18:00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	Handarbeitsgruppe	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat 16:00 bis 18:00 Uhr
<b>Freitag</b>	Tauschring	jeden 2. Freitag im Monat, 19:00 bis 21:00 Uhr
<b>Sonntag</b>	Sonntagscafé, Klönschnack, Musik & Tanz	jeden letzten Sonntag im Monat, 16:00 bis 18:00 Uhr

# Ein Klettergerüst! Eine Rutsche! Eine Seilbahn!

## Kinder liefern Ideen für Innenhof und Bolzplatz am Schiffbeker Berg



„Das eigene Wohnumfeld mitgestalten.“ Unter diesem Motto lud die HANSA in Kooperation mit der Stadt Hamburg alle großen und kleinen Anwohner in den Innenhof der Billstedter Hauptstraße 14-18 zu einer Informationsveranstaltung der anderen Art ein. Denn diesmal waren die Einladenden auf die Informationen der Gäste angewiesen, nämlich ihre Anregungen, Ideen und Wünsche für die Neugestaltung der Außenanlage.

Ob Seilbahn, Klettergerüst mit Rutsche oder ein kleiner Abenteuerspielplatz – der Kreativität

der Kinder im Schiffbeker Berg war keine Grenzen gesetzt. Neben dem parkähnlichen Innenhof war der angrenzende Bolzplatz ebenfalls ein Thema. Diesen würden die Anwohner unter anderem gern als Basketballplatz nutzen.

Mit dieser Sammlung an Verschönerungs- und Verbesserungsmöglichkeiten geht die HANSA nun in die Planung und Umsetzung der Umbaumaßnahmen, die voraussichtlich im Frühjahr 2014 beginnen werden.

Foto: © An-d/Wikimedia Commons



**DAS HAMBURGER PUPPENTHEATER**

# HIER TANZEN DIE PUPPEN

**Dieses Theater ist nicht wie jedes andere. Schon morgens um kurz vor zehn sind die meisten Plätze besetzt, vor allem Kinder sind gekommen und warten ungeduldig auf die Vorführung. Aber ihre Stars sind keine Schauspieler aus Fleisch und Blut – denn hier im Hamburger Puppentheater stehen natürlich Puppen im Rampenlicht.**

Seit mehr als 60 Jahren gibt es das Hamburger Puppentheater, die Vorführungen finden seit einigen Jahren im Haus Flachsland in Barmbek statt. Betrieben wird die Bühne von der Arbeitsgemeinschaft für das Puppenspiel e.V., die in Hamburg auf eine über 70-jährige Geschichte zurückblickt und etwa 140 Mitglieder hat. „Eines unserer Hauptziele ist es, die Puppenspielkunst an die nächste Generation weiterzugeben“, sagt Geschäftsführer Peter Räcker. Das Theater hat kein eigenes Ensemble, sondern

arbeitet eng mit zahlreichen Amateur- und Profibühnen aus dem In- und Ausland zusammen, die im Flachsland regelmäßig Gastspiele haben. Am Vormittag und Nachmittag stehen vor allem Aufführungen für Kinder ab vier Jahren auf dem Spielplan, das Abendprogramm richtet sich mit Stücken wie „Der eingebildete Kranke“ an erwachsene Zuschauer. 2011 war das Haus Flachsland von der Schließung bedroht und damit auch die Zukunft des Puppentheaters gefährdet. Durch entschlossenes Eingreifen der Kulturbehörde wurde der Fortbestand aber gesichert.

**WORKSHOPS UND SEMINARE**

Neben dem Spielbetrieb bietet das Theater auch Workshops und Seminare an. Dabei lernen unter anderem junge Pädagogen, wie man Puppen baut und kleine Stücke aufführt. Die Mitglieder des Vereins gehen auch an



Puppenbau-Workshop im April 2013:  
Peter Räcker mit Klappmaulpuppe



Foto: © Ute Plätzer

Foto: © Hamburger Puppentheater

**INFOS, TICKETS, ANMELDUNGEN  
FÜR WORKSHOPS:**

- 🎯 Arbeitsgemeinschaft für das Puppenspiel e.V.  
Bramfelder Straße 9  
22305 Hamburg
- 📞 040 2393 4544
- ✉ info@hamburgerpuppentheater.de
- 🌐 www.hamburgerpuppentheater.de

Schulen und leiten Kinder beim Entwerfen und Bauen von Puppen an. „Dabei blühen selbst die zurückhaltendsten Kinder richtig auf“, sagt Peter Räcker. „Dieser Umgang mit Puppen hat auf die Entwicklung von Kindern einen enorm positiven Einfluss – deshalb bemühen wir uns sehr engagiert darum, dass das Puppenspiel wieder eine größere Wichtigkeit erlangt.“

**Hamburger Puppentheater**

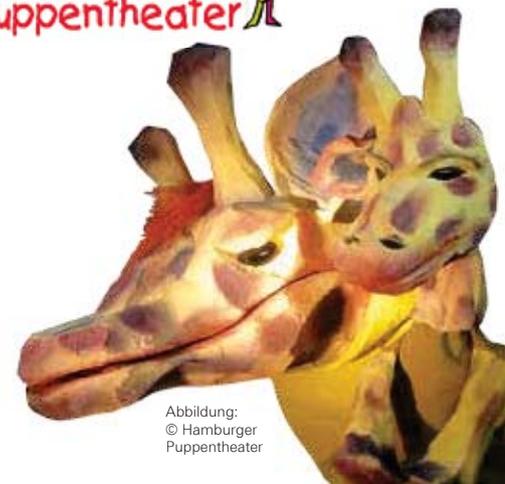


Abbildung:  
© Hamburger Puppentheater





LESESTOFF DIREKT INS HAUS

# DIE MEDIENBOTEN DER BÜCHERHALLEN

**Die Hamburger Bücherhallen sind eine wunderbare Institution, aber für ältere Menschen, Behinderte und andere wenig mobile Menschen kann der Weg zu den Filialen zu beschwerlich sein. Auch sie können aber dank der Medienboten der Bücherhallen problemlos Romane sowie Sach- und Hörbücher ausleihen.**

„Die Medienboten sind 170 ehrenamtliche Helfer, die hausgebundene Menschen mindestens ein Mal im Monat besuchen und ihnen Bücher und CDs vorbeibringen“, sagt Uta Keite, Referentin Bürgerengagement der Bücherhallen Hamburg.

Und so funktioniert es: Der Medienbote besucht den Kunden an dessen Wunschtermin zu Hause und bringt beim ersten Treffen die Bücherhallenkarte mit. Diese kostet 15 Euro pro Jahr, Menschen mit schmalen Geldbeutel bekommen sie kostenlos. Da-

nach steht dem Kunden die Auswahl der Medienboten-Bibliothek zur Verfügung. Aus einem Katalog kann er zu Hause aus mehr als 6.000 Medien wählen – und bekommt die gewünschten Medien beim nächsten Besuch des Boten.

Die Bücherhallenhelfer bringen immer auch Zeit mit. Sie haben Literaturkenntnisse, können Empfehlungen geben und lesen gern vor, wenn die Augen des Kunden nicht mehr so gut sind. „Wichtig ist uns, dass es immer derselbe Bote ist, der den Kunden besucht“, sagt Uta Keite. „Dadurch entwickeln sich gute Beziehungen und teilweise auch richtige Freundschaften.“

Freiwillige Helfer gibt es zurzeit genug. Aber es wissen noch zu wenige Menschen von dem Angebot. Wer also Bekannte, Nachbarn, Freunde oder Familienmitglieder hat, die den Weg in die Bücherhalle nicht mehr auf sich nehmen können, darf ihnen gern von den Medienboten erzählen.



Uta Keite, Referentin Bürgerengagement der Bücherhallen Hamburg



Übrigens: Die Boten besuchen auch Bewohner von Seniorenheimen oder Behinderteneinrichtungen sowie Gäste von Tagesstätten.



📍 Gerhard Kessel, Bücherhallen Medienprojekte GmbH (gemeinnützig)  
Hühnerposten 1, 20097 Hamburg

☎ 040 43 263 783

🌐 [www.buecherhallen.de/medienboten](http://www.buecherhallen.de/medienboten)

@ [gerhard.kessel@buecherhallen.de](mailto:gerhard.kessel@buecherhallen.de)

Im Jahr 1983 wurde das Chilehaus (ein Objekt der Union Investment) unter Denkmalschutz gestellt und steht seitdem auf der Nominierungsliste als UNESCO-Weltkulturerbe.



Fotos Chilehaus: © Union Investment



Chilehaus Innenhof



Fritz Höger  
 \* 12. Juni 1877, Elmshorn  
 † 21. Juni 1949, Bad Segeberg

Foto: © Olga Linckelmann / Quelle: Staatsarchiv Hamburg, Bestand 621-2/16 Höger, Akte F081/1-71

## FRITZ HÖGER

# „BAUEDELSTEIN KLINKER“

**Das von ihm entworfene Chilehaus ist auch heute noch eine Attraktion für Touristen aus aller Welt. Mit ihm setzte sich der wegen seiner späteren Nähe zu den Nationalsozialisten umstrittene Fritz Höger ein zeitloses Denkmal.**

Mit fünf Geschwistern wuchs Fritz Höger in ärmlichen Verhältnissen auf. Neben seiner Arbeit in der väterlichen Zimmerei besuchte er die Baugewerkschule und legte im Jahr 1899 die Meisterprüfung ab. Zu tun gab es eine Menge. Allerorten entstanden neue Stadtteile wie Eimsbüttel, Eppendorf oder Rotherbaum. Fritz Höger trat eine Stelle als technischer Zeichner im Architekturbüro Lundt & Kallmorgen an. Doch diese Arbeit war ihm bald zu eintönig. Nach der Heirat mit der

Tochter eines Bauunternehmers eröffnete er sein eigenes Architekturbüro. In den zwanziger Jahren erhielt er dann den Zuschlag für das Klöpperhaus in der Mönckebergstraße und zahlreiche andere Kontorhäuser.

### NUR ZWEI JAHRE BAUZEIT

Sein „Bauedelstein“ war der Klinker, der im Unterschied zu den bei niedrigeren Temperaturen gebrannten Ziegeln frostbeständig

war. 1922 beauftragte der Reeder Henry B. Sloman Höger mit der Errichtung des repräsentativen Chilehauses. In nur zwei Jahren entstand das markante Gebäude aus Bockhorner Klinker. „Durch ihn erhielt der Bau seine Beschwingtheit und nahm dem Riesen seine Erdschwere“, sagte Höger.

Im Stile des Art Déco gehalten, zeichnete es sich besonders durch die Gliederung des Baukörpers und die künstlerischen Oberflächenstrukturen aus. Die nach Osten zeigende Spitze erinnerte die Hamburger an einen steil aufragenden Schiffsbug. Mit seinen zehn Stockwerken und 36.000 Quadratmetern gilt das Gebäude als erstes Hochhaus Hamburgs.





Andreas Specker,  
seit 25 Jahren bei  
der HHLA beschäftigt.

Fotos: © Steven Haberland / Gerrit Meier

## ARBEITEN IM HAFEN

# WIRTSCHAFTLICHER HERZSCHLAG DER STADT

**Gemessen am Containerumschlag ist er nach Rotterdam der zweitgrößte Hafen Europas – über Schiffsrouten verbunden mit 900 Häfen in 170 Ländern. Im Rekordjahr 2008 wurden 140,4 Mio. Tonnen Waren umgeschlagen. Allein 9,7 Mio. Standardcontainer wurden dabei in Hamburg bewegt.**

„20 Mann für den Hamburger Hafen gesucht. Bitte zur Frühschicht am Schuppen vier melden.“ Mancher wird sich noch an diese längst vergangenen Radioaufrufe erinnern. „Im Laufe der Jahre hat sich die Arbeit im Hafen doch rasant verändert“, sagt Andreas Specker. Und er muss es wissen. Seit 25 Jahren ist der 45-jährige

gelernte Seegüterkontrolleur bei der HHLA beschäftigt.

„Gab es früher einen hohen Anteil von Stückgut, werden heute meist Container umgeschlagen.“ Damit haben sich auch die Liegezeiten der Schiffe deutlich verkürzt.

„Ent- und Beladen werden heute in 24 bis 48 Stunden erledigt“, sagt Andreas Specker. Als Gruppenleiter ist er im Bereich „Betrieb Umschlag Wasserseite“ des Containerterminals Burchardkai für eine Gruppe von 50 Kollegen zuständig.

„Neue Technologien sorgen dafür, dass wir gut

gerüstet sind für die Anforderungen des globalen Marktes“, meint Specker.

## HANDARBEIT GEFRAGT

Trotz des hohen Grades an Automatisierung sei aber immer noch Handarbeit gefragt. „Allerdings ist eine qualifizierte Ausbildung immer wichtiger geworden.“ Containerbrücken oder Van-Carrier ließen sich halt nicht wie Hubwagen steuern. „Und noch etwas hat sich verändert“, sagt Andreas Specker: „Der Hafen wird in der Öffentlichkeit mehr beachtet.“ Das liege an den Veränderungen in der HafenCity, aber auch an den geschätzten 100.000 bis 150.000 Arbeitsplätzen, die mit dem Güterumschlag verbunden sind.

Bei all den Veränderungen, kommen da nicht auch nostalgische Gefühle auf?

„Na ja“, sagt Andreas Specker. „Früher hat es mehr nach Gewürzen und Kaffee gerochen.“



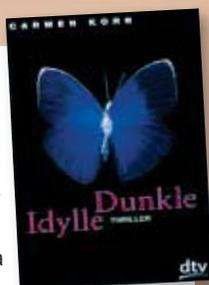
# LESELUST STATT GESCHENKEFRUST

Noch kein passendes Geschenk für die Liebsten gefunden? Wie wärs mit Abenteuer, Reisen, wohligem Schauern oder großen Gefühlen. Für jeden Geschmack und jedes Alter ist etwas dabei.

## Theresa ist happy.

Ihre Mutter zieht mit ihrem neuen Freund zusammen und das findet sie richtig prima. Schließlich hat Theresa sich insgeheim in dessen Sohn Leo verliebt. Doch der Umzug verläuft unheimlich. Plötzlich erklingt mitten in der Nacht eine Blockflöte. Was hat das zu bedeuten und warum verhalten sich die Menschen in der Nachbarschaft so merkwürdig? Und was hat es mit dem vierjährigen Jungen zu tun, der hier vor Jahren verschwand? Mit jedem Satz der Hamburger Autorin schleicht das Unheil heran. Virtuos geschrieben.

**Carmen Korn:**  
**Dunkle Idylle**, dtv,  
8,95 Euro, ab 14 Jahre.



## In einem klapprigen

**Auto** machen sich zwei Jugendliche auf die Reise durch die deutsche Provinz. Es geht schief, was schiefgehen kann. Erzählt wird das in einer unglaublich schnoddrigen, witzigen und schnörkellosen Sprache. Ein absoluter Hochgenuss, den man nicht beiseitelegen kann.

**Wolfgang Herrndorf:**  
**Tschick**, Rowohlt Verlag,  
256 Seiten, 8,99 Euro.



## An einem eisigen Winterabend wird

Kommisar Schönlieb zu einem Tatort gerufen. Ein Jura-student wurde ermordet. Zunächst sieht es so aus, als sei der Mann Opfer seines Handels mit „Neuro“-Drogen geworden, die die Leistungsfähigkeit steigern. Doch dann gibt es einen zweiten Mord und nichts passt mehr zusammen.

**Kristian Schlüter:**  
**Die Prüfung**, Piper,  
9,99 Euro.



**Drei Brüder** verheddern sich im Gespinnst ihrer Hoffnungen, Lügen und Rücksichtslosigkeiten. Ein federleicht geschriebenes Meisterwerk des Bestsellerautors. Und dennoch lauern auf jeder Seite neue Abgründe.

**Daniel Kehlmann:**  
**F**, Rowohlt,  
22,95 Euro.



## Der Hamburger Autor

Mirko Bonné war für den Buchpreis nominiert und das vollkommen zu Recht. Er hat ein verstörend-schönes Buch über einen Mann geschrieben, der am Selbstmord seiner geliebten Schwester zerbricht. Bei einer gemeinsamen Reise in die Normandie verbinden sich seine Erinnerungen mit einer geschichtlichen Tragödie.

**Mirko Bonné:**  
**Nie mehr Nacht**, Schöffling & Co,  
19,95 Euro.



## Emina macht sich auf,

um den Vater ihres Kindes zu finden. Doch alles kommt ganz anders, denn plötzlich ist die junge Frau von Eis und Schnee eingeschlossen. Mitten auf dem Land und mit seltsamen Dorfbewohnern entwickelt sich eine ganz neue Weihnachtsgeschichte. Und die bietet faustdicke Überraschungen.

**Martina Bick:**  
**Weihnachten auf dem Lande**, Rütten & Loening,  
9,99 Euro.



## Schwestern gehen durch dick und dünn.

Sie kabbeln sich, fallen einander in die Arme, gehen ihre eigenen Wege und wollen doch nicht voneinander loskommen. Geschrieben hat die anrührende Bilderbuchgeschichte die Hamburger Autorin Katja Reider, die auch schon „Rosalie und Trüffel“ erfand.

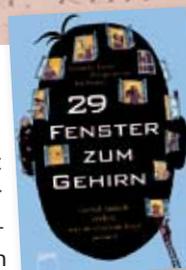
**Katja Reider:**  
**Für meine Schwester**, Hoffmann und Campe,  
8,50 Euro, ab 4 Jahren



## Wie funktioniert eigentlich unser Hirn?

Genial einfach erklärt hat das der Hamburger Sachbuchautor Alexander Rösler. Ein Buch über die Überraschungen, die in jedermanns Dachstübchen so lauern.

**Alexander Rösler:**  
**29 Fenster zum Gehirn**, Arena,  
12,99 Euro.



## KEIN SCHALLSCHUTZMANGEL IN ALTEN GEBÄUDEN

**Insbesondere bei Wohnbauten** der 1920er/30er-Jahre und der frühen Nachkriegszeit entspricht der Schallschutz häufig nicht heutigen Anforderungen und Ansprüchen der Mieter.

Trittschall und sonstige Geräusche der Mitmieter werden als Mangel empfunden, Mietminderungen angedroht oder auch vollzogen.

Doch Vorsicht ist geboten. Für die Beurteilung des Vorliegens eines Mangels ist die Einhaltung der maßgeblichen technischen Normen zu prüfen. Und zwar grundsätzlich die bei der Errichtung des Gebäudes geltenden Normen. Mieter in entsprechend alten Gebäuden müssen sich deshalb mit einem Trittschall- und Luftschallschutz zufrieden geben, der den damaligen Anforderungen entspricht, aber nicht auf dem Niveau der jeweils aktuellen DIN-Normen liegt. Das hat der Bundesgerichtshof (BGH) mit einem Urteil vom 5. Juni 2013 entschieden (Az.: VIII ZR 287/12).

Danach liegt ein zur Mietminderung berechtigender Mangel nicht vor, wenn der Schallschutz den technischen Bestimmungen entspricht, die bei Errichtung des Gebäudes galten. Selbst wenn Messungen ergeben, dass die nach den alten Normen zulässigen Schallschutzgrenzen überschritten werden, liegt nicht in jedem Fall ein minderungsberechtigender Mangel vor. So kommt einer Überschreitung des Grenzwertes um lediglich ein Dezibel keine entscheidende Bedeutung zu, so der BGH, weil eine Änderung des Schallpegels in dieser Größenordnung für das menschliche Ohr kaum wahrnehmbar ist.

## WOLFGANG KOPITZSCH

### LERNEN SIE IHRE NACHBARN KENNEN

**Bitte entschuldigen Sie die neugierige Frage, aber:** Kennen Sie Ihren Nachbarn? Ich bin mir sicher: Nachbarn sind mehr als einfach nur die Menschen von nebenan, Nachbarn können wesentlich dazu beitragen, sich in seinem Wohnumfeld besser und damit vielleicht auch sicherer zu fühlen. Ihr Vermieter weiß das und trägt durch die Gestaltung Ihres Umfeldes bestimmt viel zu einem guten Wohngefühl bei.

Vielleicht verwundert es Sie – aber auch wir als Polizei sehen uns als einen Akteur im Zusammenwirken all derer, die mit dazu beitragen möchten, dass Sie sicher wohnen. Unser Spezialgebiet ist die „Sicherheit“ – die Kolleginnen und Kollegen an den Dienststellen und im Landeskriminalamt wissen viel darüber

und haben einige Tipps auf Lager, wie Sie noch sicherer leben können.

Sie teilen dieses Wissen gerne, so zum Beispiel bei Nachbarschaftstreffs, bei Veranstaltungen in Ihrem Wohnbezirk. Fragen Sie doch einfach mal in Ihrem zuständigen Polizeikommissariat und laden Sie Ihren zuständigen Bürgernahen Beamten zu einem Treffen – unter Nachbarn – ein.

Ich bin mir sicher, dass durch ein Zusammenwirken all derjenigen, die für Ihren Wohnbereich verantwortlich sind, also die offiziellen Stellen, und derjenigen, die sich verantwortlich fühlen, das Zusammenleben noch besser funktioniert.

Lernen Sie Ihre Nachbarn kennen, Sie können sich im Alltag prima unterstützen und einander helfen. Und wenn Sie dann Fragen haben, dann laden Sie uns gerne zur Nachbarschaft(f)t Sicherheit ein.



Foto: © Polizei Hamburg

Wolfgang Kopitzsch  
Polizeipräsident Hamburg

**BARBARA SCHÖNAU**

# ENGAGIERT IM ALLTAG

Oft leben die Menschen in der Stadt nur nebeneinander her, man interessiert sich wenig für das Leben der anderen. Zum Glück gibt es aber immer wieder auch Menschen, die anders sind. Die sich Gedanken machen, sich einsetzen. Ein ganz besonderes Beispiel dafür ist Barbara Schönau. Die 57-Jährige ist Mitglied der Baugenossenschaft freier Gewerkschafter und wurde von dieser jüngst mit der Max Terworth Medaille ausgezeichnet – eine Auszeichnung, mit der Menschlichkeit und Zivilcourage gewürdigt werden.

Seit vier Jahren leitet Barbara Schönau in Horn im Nachbarschaftstreff der Genossenschaft eine Hockergymnastik-Gruppe an. 14 Teilnehmer sind regelmäßig dabei. Zusätzlich hat sie kürzlich noch eine Entspannungsgruppe gegründet und beteiligt sich seit Jahren auch an der Organisation von Nachbarschaftsfesten.

Ihr Engagement und ihre Kraft sind umso erstaunlicher, wenn man ihre Geschichte kennt: Nach einem eher harmlosen Arbeitsunfall Mitte der 90er-Jahre musste ihr nach einem ärztlichen Fehler und jahrelangem Behandlungsmarathon ein Bein amputiert werden, seit sechs Jahren sitzt Barbara

Schönau im Rollstuhl. „Zwischendurch hat mich das alles ganz schön runtergezogen“, sagt sie. „Aber ich habe meinen Humor und meine Energie zurückgewonnen und will nun etwas davon weitergeben.“

## IHR NÄCHSTES PROJEKT

Sie möchte, dass sich die Rollstuhlfahrer in den Genossenschaften untereinander regelmäßig austauschen. „Es gibt noch zu wenige Angebote für Rollstuhlfahrer“, sagt sie. „Wenn wir eine Rollstuhlfahrer-Gruppe hätten, könnten wir gemeinsam Ausflüge veranstalten, ins Restaurant gehen oder was

Max Terworth  
Medaille der BGFG



auch immer den Teilnehmern so einfällt.“ Eines steht fest: Angesichts ihrer Tatkraft und ihres organisatorischen Talents wird es sicher nicht mehr lange dauern, bis so eine Gruppe existiert.

**INTERESSIERTE** dürfen sich gerne bei Helma Walther melden. Telefonisch ist sie bei der BGFG unter der Rufnummer 040 211100-21 erreichbar.

@ walther@bgfg.de

MACH MIT – BLEIB FIT!

# SCHÖN MOBIL BLEIBEN

Ausgebildete Trainer kommen regelmäßig in die Wohn- und Seniorenanlagen und bieten ihre Bewegungskurse an. Teilnehmen kann jeder und das zu einem sehr geringen Preis. Angeregt wurde diese Initiative vom Hamburger Abendblatt und Hamburger Sportbund in enger Kooperation mit dem Verband Norddeutscher Wohnungsunternehmen, VNW, und zahlreichen Wohnungsunternehmen.

„Na klar mache ich da mit“, sagt Elke Vesper und lässt mit ausgestreckten Armen einen roten Ball in der Luft kreisen. Einmal in der Woche ist sie mit Begeisterung beim neuen Senioren-Bewegungsangebot dabei. „Und so ganz nebenbei lerne ich hier Menschen kennen. Das bringt riesigen Spaß.“ „Sport frei Haus“ kommt an. Kein Wunder, denn selten trauen sich Ältere ins Sportstudio. Zumal das Sportangebot im Stadtteil oft zu teuer ist. Bei Kursen von „Mach mit – bleib fit!“ muss lediglich ein geringer Obolus (zwischen einem und zwei Euro pro Stunde) bezahlt werden.

## ANGEBOTE VOR ORT

Thomas Fromm, HSB-Vizepräsident für den Breitensport: „Wir gehen vor allem dorthin, wo es noch keine Bewegungsangebote in Wohnanlagen und Senioreneinrichtungen gibt.“

Dabei stellen die Wohnungsbauunternehmen Räumlichkeiten zur Verfügung und bekommen eine kleine Anschubfinanzierung für den Aufbau der Bewegungsgruppen.

## GELEBTE GEMEINSCHAFT

Auch Dr. Joachim Wege, Vorsitzender des VNW, ist über das Angebot glücklich: „Vor allem für ältere Mitglieder ist dieses niederschwellige Angebot direkt in der Nachbarschaft eine tolle Chance rauszukommen und an der Gesellschaft teilzuhaben. Der Einzelne wie auch das Quartier profitieren davon. Letztendlich sorgt es für gelebte Gemeinschaft in Hamburgs Stadtteilen.“ Auch Innen- und Sportsenator Michael Neumann findet die Idee vorbildlich: „Durch diese Angebote wird das Lebens- und Körpergefühl gestärkt, die Mobilität erhalten, es werden gesundheitliche Risiken verhindert und insbesondere Freude an Bewegung sowie die soziale Gemeinschaft gefördert.“

Die Kurse von „Mach mit – bleib fit“ kosten nur zwischen einem oder zwei Euro je Stunde.



Die Bewegungsinitiative für Ältere

## ZUKUNFTSDIALOG

## GENOSSENSCHAFTEN UND BEHÖRDE IM GESPRÄCH



Foto: © LGV

**Miteinander ins Gespräch kommen, Anregungen und auch Sorgen des Gegenseitigen kennenlernen: Das hat schon so manche Verbesserung angestoßen. Bestens funktioniert dies auch zwischen den Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften und der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, BSU.**

**Auf Anregung** des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften trafen sich Mitte August 29 Genossenschaftsvorstände mit Senatorin Jutta Blankau

Gesprochen wurde dabei über die Vergabe städtischer Grundstücke, den Umgang mit Erbbaurechten sowie die Umwandlung der Wohnungsbaukreditanstalt in eine Investitionsbank. Was sich zunächst eher abstrakt anhört, hat doch ganz konkrete Auswirkungen auf die Wohnungsbauentwicklung in Hamburg. Nach den Gesprächen ließen sich die Besucher das neue Behördengebäude in Wilhelmsburg zeigen. Bei einem Rundgang über das Gelände der Internationalen Bauausstellung wurden dann auch die ganzheitlichen Energie- und Baukonzepte des Algen- und Hybridhauses unter die Lupe genommen.

Das **Algenhaus** produziert aufgrund seiner bioreaktiven Gebäudefassade sogar einen Energieüberschuss, der ins Netz abgegeben werden kann. Eine nachhaltige und ressourcenschonende Bilanz weist auch das **Hybridhaus** auf.

Kristina Weigel vom Arbeitskreis: „Das war sehr spannend, denn auch bei unseren Bauprojekten spielen innovative Konzepte zur Senkung des Energieverbrauchs eine wesentliche Rolle.“

Trotz des informellen Charakters des Treffens gab es wertvolle Erkenntnisse. „Umso mehr freuen wir uns über die Zusage der Senatorin, den Dialog fortzusetzen“, sagt Petra Böhme vom Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften.

„Schließlich geht es dabei auch um Weichenstellungen, die die Zukunft Hamburg bestimmen.“

## POSITIVES ERGEBNIS

## GROSSE WOHNZUFRIEDENHEIT BEI DEN MITGLIEDERN



Foto: © apops / fotolia.com

**Eine umfangreiche Studie zum Hamburger Mietwohnungsmarkt weist bei Genossenschaften und städtischen Wohnungsunternehmen eine Durchschnittsmiete von 5,95 Euro pro Quadratmeter aus. Je nach Wohnlage steigert sich der Betrag auf durchschnittlich 6,09 Euro pro Quadratmeter.**

**Die Untersuchung** wurde von der gesamten Hamburger Wohnungswirtschaft in Auftrag gegeben. „Wie ist die Lage wirklich?“, lautete dabei die Kernfrage. Dazu wurden 250.000 Daten des Mietmarktes untersucht. Die Untersuchung kommt zum Ergebnis, dass Mieter in der Elbmetropole trotz einer angespannten Situation ausreichend Angebote zu marktrealistischen Konditionen finden können.

Aufgrund der Attraktivität Hamburgs bleibt die Stadt begehrt. Von Wohnungsnot und explodierenden Mieten könne aber nicht die Rede sein, betonen die Verfasser vom federführenden Center for Real Estate Studies (CRES).

„Angespannter geht es natürlich in besonders angesagten Quartieren zu“, sagt Michael Pistorius, Sprecher des Verbands Norddeutscher Wohnungsunternehmen, VNW. „Die Wunschadresse ist sicher nicht immer preisgünstig zu

bekommen.“ Sowohl beim Nutzungsentgelt als auch bei der Fluktuation gibt es deutliche Unterschiede zwischen privaten angebotenen Wohnungen auf der einen Seite und genossenschaftlichen und städtischen auf der anderen Seite. Liegt die „Wohnungswechsel-Zahl“ (Zahl der jährlich neu geschlossenen Miet- bzw. Nutzungsverträge) bei den Privaten bei 13 Prozent, wechseln pro Jahr nur 7 Prozent der Genossenschaftsmitglieder und SAGA-GWG-Mieter die Wohnung.

„Das ist ein Indiz für die Wohnzufriedenheit unserer Mitglieder“, freut sich Petra Böhme vom Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften.

Petra Böhme: „Auch die bei Genossenschaften garantierte Wohnsicherheit trägt sicher zu diesem großartigen Ergebnis bei.“

 [www.steinbeis-cres.de](http://www.steinbeis-cres.de)



Foto: © contrastwerkstatt / fotolia.com

**UND DER GEWINNER IST...**

## GENOSSENSCHAFTSPREIS FÜR ENGAGIERTE MITGLIEDER

**Ab sofort schreibt der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften den Genossenschafts-Award aus. Von einer Jury werden jährlich drei Mitglieder ausgezeichnet, die sich in besonderem Maße für die Gemeinschaft und den Zusammenhalt der Genossenschaften einsetzen.**

Eine Seniorengruppe leiten, einen Einkaufsservice organisieren, sich für Benachteiligte einsetzen – jeden Tag wird von Genossenschaftsmitgliedern Gutes getan. Meist sind es ehrenamtliche Helfer, die mit großem Engagement das Leben in unseren Nachbarschaften erleichtern und verschönern. Nun sollen die Helfer, Unterstützer und Anreger ausgezeichnet werden.

Für den Preis vorgeschlagen werden können alle, die sich in den Genossenschaften, ihren Stiftungen oder in den Genos-

senschaftshäusern tatkräftig einbringen. Gleichgültig, ob es sich um die Pflege des Wohnumfelds, die Belebung der Nachbarschaft, das Erteilen von Sprachkursen oder die Unterstützung von Kindern handelt.

### AUSWAHL VON DREI PREISTRÄGERN

Auf der Jahresauftaktveranstaltung der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften werden drei Preisträger gekürt. Jeder von ihnen erhält 1.000 Euro für die jeweiligen Initiativen und Projekte.

„Es wird in den Nachbarschaftstreffs, in den Häusern oder auch an anderen Orten so viel Großartiges von unseren Mitgliedern geleistet“, sagt Petra Böhme vom Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften. „Wir freuen uns sehr darauf, diese manchmal stillen Helden des

Alltags mit unserem Genossenschaftspreis auszuzeichnen.“

### UND SO FUNKTIONIERT ES:

Ein Bewerbungsbogen für den Genossenschafts-Award liegt dieser Ausgabe bei oder steht Ihnen auf der Website des Arbeitskreises zum Download zur Verfügung.

 [www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de](http://www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de)

Wenn Sie jemanden kennen, den Sie für den Genossenschafts-Award empfehlen möchten, oder auch sich selbst bewerben wollen, dann füllen Sie bitte diesen Anmeldebogen aus und schicken ihn an die angegebene Adresse.



# HALLO KIDS

## FÜR KLEINE UND GROSSE BESUCHER

### DIE MÄRCHENSCHIFFE AM ALSTERANLEGER



Bestimmt freust Du Dich schon riesig auf Weihnachten. Bis es so weit ist, gibt es für alle Kinder wieder **bis zum 23. Dezember auf den Hamburger Märchenschiffen** am Anleger Jungfernstieg ein buntes, vorweihnachtliches Programm.

Das City Management und seine Partner haben erneut Piraten, Hexen, Märchen-erzähler und Kinderschminker mit vielen Überraschungen an Bord.

Auf dem **Caféschiff** stehen viele Köstlichkeiten bereit und Du hast von dort einen tollen Ausblick auf die Binnenalster und die weihnachtliche Innenstadt.



Spannende, abenteuerliche und weihnachtliche Geschichten kannst Du auf dem **Theaterschiff** erleben.

Das **Traumschiff** lädt Dich ein, in Büchern zu stöbern, die neuesten Spiele auszuprobieren oder Dich einfach zu einer Fabelgestalt schminken zu lassen.

Auf den beiden **Backschiffen** ist Dat Backhus auch in diesem Jahr Partner des City Managements. Hier dürfen Kinder schon ab drei Jahren feinste Weihnachtskekse backen.

**Karten für die Backschiffe** gibt es für 2,00 Euro Sicherungsgebühr direkt am Anleger Jungfernstieg im „Büro Märchenschiffe“ von 10.00 bis 14.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr – aber nur solange der Vorrat reicht!

Alle anderen Angebote sind kostenlos.

☼ [www.maerchenschiffe.de](http://www.maerchenschiffe.de)

Fotos: © Hamburger Märchenschiffe



„1-2-3 Weihnachtsbäckerei“  
Coppentrath Verlag,  
12,95 Euro



In diesem Buch finden kleine Bäcker ab acht Jahren die besten Rezepte für weihnachtliche Köstlichkeiten. Leckerschmecker Toni erklärt Schritt für Schritt, wie's geht, und gibt viele tolle Tipps zum Verzieren, Aufbewahren und Verschenken.



### „1-2-3 WEIHNACHTS-BÄCKEREI“

Gewinne eins von fünf Büchern!

**ANRUFTERMIN**  
**18.12. 15 UHR**

Sei unter den ersten fünf Anrufern – und gewinne ein Buch!

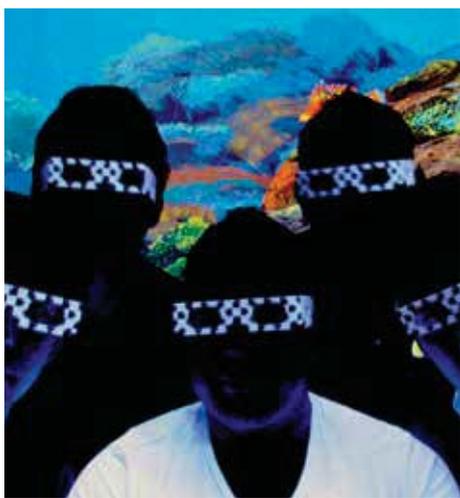
📶 Gewinner-Hotline: 040/52 01 03-61

## KiKi FROHE WEIHNACHT

KiKi wünscht euch viele Geschenke und schöne Feiertage!



Foto: © M.studio / fotolia.com



Die große Halle an der Kieler Straße in Stellingen sieht von außen recht unscheinbar aus, aber ihr Innenleben ist spektakulär: Auf mehr als 1.000 Quadratmetern befindet sich hier nämlich eine der ungewöhnlichsten Freizeitatraktionen der Stadt – das Schwarzlichtviertel.

## DAS SCHWARZLICHTVIERTEL

# FARBRAUSCH UND MINIGOLFSPASS



**Der Spaß beginnt** für die Besucher mit einer Fahrt in einem U-Boot-Simulator, der sie direkt auf den Meeresboden zur versunkenen Sagenstadt Atlantis bringt. Hier erwartet sie die erste Station eines Mini-golf-Parcours, der die Spieler durch Tempel, Schatzinseln, Bergstollen und weitere liebevoll gestaltete Phantasiewelten führt. Der Clou: Die gesamte Anlage wird mit Schwarzlicht beleuchtet, in allen Erlebniswelten werden fluoereszierende Farben eingesetzt – im Zusammenspiel mit Sound- und optischen Effekten ergibt dies ein buntes Fest für die Sinne.

## 100.000 BESUCHER IM JAHR

Und es gibt zusätzlich zum Mini-golf noch weitere Angebote für die Gäste: Bei der „Mission Possible“ müssen sie sich durch ein Geflecht von Laserstrahlen bewegen, ohne diese zu berühren, im Bereich „Games & Fun“ stehen Kicker und Air-Hockey-Tische

bereit – natürlich auch unter Schwarzlicht und mit leuchtenden Farben.

2009 wurde das Schwarzlichtviertel eröffnet, und es hat sich zu einem großen Erfolg entwickelt. „Wir haben ungefähr 100.000 Besucher im Jahr, mittlerweile kommen auch immer mehr Touristen bei uns vorbei“, sagt Geschäftsführer Achim Landvogt. Aufgrund der großen Nachfrage ist eine Onlinereservierung dringend empfehlenswert. Gerade in der kalten Jahreszeit sind die Termine Wochen im Voraus ausgebucht. Diesen Erfolg hat sich dieser originelle Freizeitpaß für die ganze Familie wirklich verdient!



 [www.schwarzlichtviertel.de](http://www.schwarzlichtviertel.de)



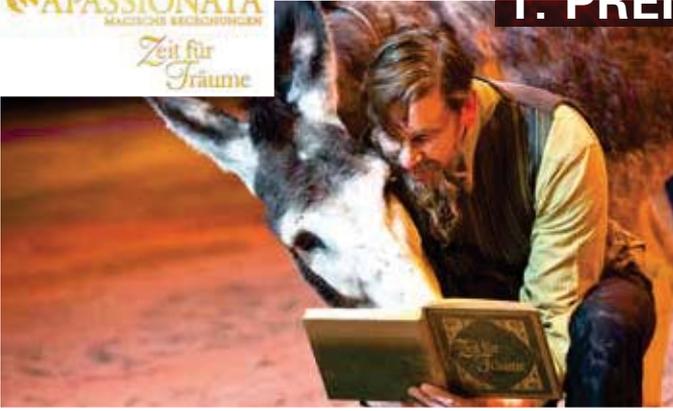
## 1. PREIS 2 KARTEN FÜR „ZEIT FÜR TRÄUME“

11.01.2014, 20:00 UHR – O<sub>2</sub> WORLD HAMBURG

Europas erfolgreichste Show mit Pferden nimmt Sie mit auf eine fantastische Reise. Halten Sie den Atem an bei packenden Trickreiter-Darbietungen wie der spektakulären „Ungarischen Post“. Lassen Sie sich verzaubern von poetischen Freiheitsdressuren oder lachen Sie mit süßen Ponys und lustigen Eseln. Tauchen Sie ein in mitreißende Musik, erstklassige Tanzeinlagen, faszinierende Lichteffekte und märchenhafte Kulissen. Tickets und weitere Informationen im Internet.

[www.apassionata.de](http://www.apassionata.de)

Foto: APASSIONATA GmbH



## 2. BIS 5. PREIS 4 X 4 KARTEN FÜR DAS SCHWARZLICHTVIERTEL

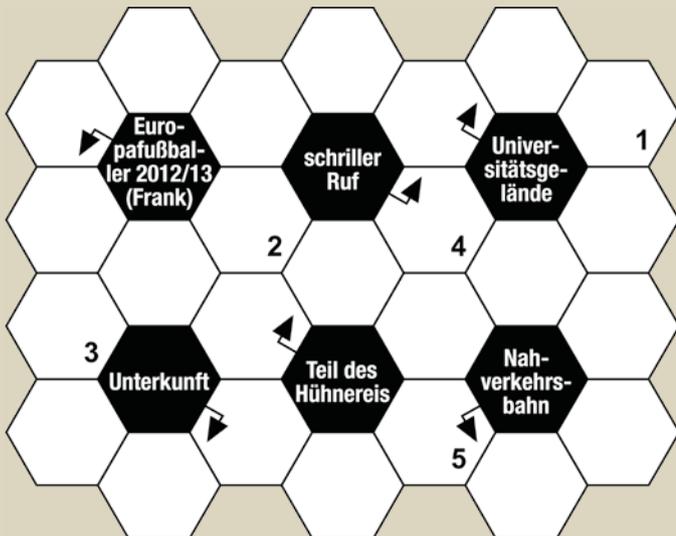
Eine einzigartige Kombination aus Illusion und Spiel findet sich auf über 1.000 m<sup>2</sup> in Hamburgs SchwarzLICHTviertel. Außergewöhnliche Beleuchtungs- und Soundeffekte sorgen für Freizeitunterhaltung der ganz besonderen Art. Ein Ziel für den Familienausflug und ein Treffpunkt für Freunde, die gemeinsam ein ganz außergewöhnliches Erlebnis suchen; eine fantastische Schwarzlichtwelt aus Herausforderungen, Traum und Emotionen erwartet Euch. Weitere Informationen im Internet.

[www.schwarzlichtviertel.de](http://www.schwarzlichtviertel.de)

Foto: SchwarzLICHTviertel



## WABENRÄTSEL DEZEMBER 2013



### SO EINFACH GEHTS:

Tragen Sie die Begriffe beim Pfeil beginnend in angegebener Richtung um die beschreibende Wabenzelle ein. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Die Lösung senden Sie uns entweder auf einer frankierten Postkarte an:\*

**Haufe-Lexware GmbH & Co. KG**  
**Standort Hamburg**  
**Birgit Jacobs/Wabenrätsel**  
**Postfach 62 02 28**  
**22402 Hamburg**

Oder per E-Mail an [jacobs@haufe-hammonia.de](mailto:jacobs@haufe-hammonia.de)

\* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil.** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 02. Januar 2014. Es gilt das Datum des Poststempels.**

### DIE LÖSUNG AUS DEM PREISRÄTSEL SEPTEMBER 2013 HIESS: **AMSEL**

Allen Einsendern herzlichen Dank! Gewonnen haben: **1. Preis:** Wiebke Myohl, **2. bis 5. Preis:** Kim Bakic Jürgen Förster, Henrike Göbel, Tanja Zahrou. Die Gewinner wurden bereits informiert.



**GUTSCHEIN 1X**

Foto: © Stage Entertainment / Brinkhoff Wögenburg



**1 Gutschein für 2 Eintrittskarten (Gesamtwert 300,00 Euro) für eine Vorstellung 2014 am Samstag, 20:00 Uhr, in der Preiskategorie 1**

ROCKY - Das Musical bringt den Kultfilm in Hamburg live auf die Bühne. Auch Sie können hautnah am Ring dabei sein, wenn ROCKY um seine Ehre und das Herz der bezaubernden Adrian kämpft!

[www.stage-entertainment.de](http://www.stage-entertainment.de)



**BUSTOUR 20X**

Foto: © Studio Hamburg GmbH



**Eine Bustour im April 2014 (Datum steht noch nicht fest)**

Schnuppern Sie mit uns Fernsehluft in den Ateliers von Studio Hamburg und gewinnen Sie einen realistischen, höchst eindrucksvollen Einblick in die Arbeit der Film- und Fernsehproduktionen.

[www.jasper.de](http://www.jasper.de)



**DOM-PAKET 9X**

Foto: © Henning Angerer



**DOM-PAKETE im Wert von je 50,00 Euro für den Frühlingsdom 2014**

Vom 21. März bis 21. April 2014 lockt der Hamburger DOM wieder mit dem Duft von gebrannten Mandeln und Schmalzkuchen. Viele Betriebe haben die Wintermonate genutzt und präsentieren sich auf dem Frühlingsdom im neuen Glanz und frischen Farben.

[www.hamburg.de/dom](http://www.hamburg.de/dom)



**FAMILIENKARTE 10X**

Foto: © vdl



**Eine Familienkarte (2 Erwachsene + max. 4 Kinder, 6 bis 16 Jahre)**

Auf neun Ausstellungsdecks werden im Internationalen Maritimen Museum 3.000 Jahre Schifffahrtsgeschichte mit wertvollen Exponaten, Schiffsmodellen und Gemälden gezeigt. Der Meeresforschung ist ein eigenes Deck gewidmet.

[www.immhh.de](http://www.immhh.de)



**JAHRESGEWINNSPIEL 2013**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zum letzten Mal in diesem Jahr sollen Sie fünf Begriffe erraten. Wenn Sie die Anfangsbuchstaben um die fehlenden Buchstaben in der Waagerechten ergänzen, erhalten Sie das gesuchte Wort. Die nummerierten Buchstaben dieses Wortes übertragen Sie in die entsprechenden Kästchen für die Lösung des Jahresgewinnsspiels 2013 (s. unten). Im Juni wurde nach einem Aufzug ohne Türen gefragt, im September ging es um einen Salat, den es heute kaum noch gibt und diesmal suchen wir ein anderes Wort für „Fünfmarkstück“ – **Viel Erfolg!** Sollten Sie die Ausgaben Juni und September benötigen, können Sie diese unter [jacobs@haufe-hammonia.de](mailto:jacobs@haufe-hammonia.de) anfordern.

Senden Sie Ihre Lösung an\*

**Haufe-Lexware GmbH & Co. KG**

**Standort Hamburg**

**Birgit Jacobs - JGS 2013**

**Tangstedter Landstraße 83**

**22415 Hamburg**

Oder schicken Sie uns eine E-Mail an

[jacobs@haufe-hammonia.de](mailto:jacobs@haufe-hammonia.de).

**Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln!**

	1	2	3	4	5
12		2			

**ERRATEN SIE DIE SENKRECHTEN BEGRIFFE 1 BIS 5:**

1. gegenwärtiger Tag
2. nicht anfällig
3. Sonnenschutz (Fenster)
4. latein Gold
5. die Mitte von etwas

**Lösung 2013**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

\* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil.** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 20. Dezember 2013. Es gilt das Datum des Poststempels.**

**MITGLIEDER GEHEN AUF NUMMER GÜNSTIG!** Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit. Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!

## IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbau-genossenschaften.

**Erscheinungsweise:**

4x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

**Herausgeber und Verlag:**

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

**Standort Hamburg**

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Telefon: 040 520103-48

Telefax: 040 520103-12

**E-Mail:**

info@haufe-hammonia.de

**Layout/Illustration:**

Ulrich Dehmel

**Organisation:**

Birgit Jacobs

**Redaktion:**

Heike Labsch (ViSdP),

Birgit Jacobs, Michael Koglin,

Michael Pistorius,

Sven Sakowitz

**Redaktionsbeirat:**

Holger Fehrmann,

Bernd Grimm, Jana Kilian,

Kristina Weigel, Klaus Weise

Für Beiträge und Fotonachweise auf den

Unternehmensseiten sind die jeweili-

gen Genossenschaften verantwortlich.

**Titelmotiv:**

© Pressmaster / shutterstock.com

**Herstellung und Druck:**

DruckZentrum Neumünster GmbH

Rungestraße 4

24537 Neumünster

Nachdruck nur mit Genehmigung des

Verlages.

**Hinweise:**

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbau-genossenschaften teilnehmen.

Die „bei uns“ wird auf chlorfrei gebleichtem, mattgestrichenen Bilderdruckpapier gedruckt. Das verwendete Papier ist FSC-zertifiziert.



**ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS**

Foto: Alma Hoppes Lustspielhaus

## MÄNNER IN DEN BESTEN WECHSELJAHREN

Alma Hoppes Lustspielhaus ist die Bühne für politisches satirisches Kabarett. Auf dem Spielplan stehen die „Männer in den besten Wechseljahren“. Der eine ist Schönheitschirurg, der andere Ghostwriter für Politik



**ALTONAER THEATER**

Foto: religimedia/Günter B. Kögler

## LADYKILLERS

Die turbulente Kriminalkomödie um den genialen Professor Marcus, der einen Überfall auf einen Geldtransporter plant und dem die harmlose Mrs. Wilberforth in die Quere kommt, hat schon lange Kultcharakter. Angereichert mit einem sprechenden Papa-



**HARBURGER THEATER**  
Das Theater für Hamburgs Süden

Illustration: Harburger Theater

## DER KLEINE MUCK

Auf seiner Reise stößt der kleine Muck auf Neid und Missgunst. Mittels Zauberkraft, Charakterfestigkeit, Mut und Aufrichtigkeit versucht er den Anfeindungen und Fallen seiner Gegner zu entgehen. Aber sein Plan, sich Feinde mit Geschenken zu Freunden zu



**MEHRI**  
THEATER & KUNST

Foto: Max Pucciariello

## MOMIX BOTANICA – TANZ KÜSST FANTASIE

Zum ersten Mal bei uns: BOTANICA, die einmalig choreografierte Show des preisgekrönten Tanz-Illusionisten Moses Pendleton und seiner Modern Dance Company MOMIX aus den USA. BOTANICA ist Liebe



**Sand Malerei Show**  
LIVE

Foto: Die Flut-Hamburg GmbH & Co. KG

## SAND MALEREI SHOW

Lassen Sie sich verzaubern von der Magie der Bilder. Anne Löper fängt den vergänglichen Prozess des Erzählens in Bildern ein, die den Zuschauer auf eine fantasievolle Reise mitnehmen. Auf einer Glasplatte entsteht wie durch Zauberhand ein einzigartiges



**TUI Feuerwerk der Turnkunst**  
Esperanto

Foto: TUI Feuerwerk der Turnkunst

## ERLEBEN SIE DAS AUFREGENDSTE FEUERWERK ALLER ZEITEN!

Exotik, hochklassige künstlerische Bewegungsformen aus höchst unterschiedlichen Kulturen und mitreißende Artistik, dargeboten von Weltklasse-Turnern und -Artisten:

und Wirtschaft. Die Devise des einen: „Nur wer angibt, hat mehr vom Leben“, der andere zeichnet sich durch seine penetrante Lust am Leiden aus. Dieses seltsame Paar sorgt für staubtrockenes und besenreines Vergnügen.

Termine: 14. bis 17.12.2013 / 13. bis 15. 01. + 28. bis 30.01.2014

**EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2013**

**MÄNNER IN DEN BESTEN WECHSELJAHREN**



**Ermäßigung:**  
**€ 3,00**  
pro Karte

**Hinweis:**  
Karten unter der Hotline und [www.almahoppe.de](http://www.almahoppe.de)

**Hotline:** 040 555 6 555 6  
**Alma Hoppes Lustspielhaus**  
Ludolfstraße 53  
20249 Hamburg  
[www.almahoppe.de](http://www.almahoppe.de)

gei, dem unverwüsthlichen Dinner-for-One-Tigerfell und diverssem britischen Liedgut, das selbst aus rauen Männerkehlen seinen Commonwealth-Charme nicht verliert, versprechen die »Ladykillers« Unterhaltung pur.

Termine: Vorstellungen bis 05.01.2014

**EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2013**

**LADYKILLERS**



**Ermäßigung:**  
**15%**

**Hinweis:**  
Infos + Karten unter der Hotline oder unter [tickets@altonaer-theater.de](mailto:tickets@altonaer-theater.de)

**Hotline:** 040 39 90 58 70  
(Mo. - Sa. 10 - 19 Uhr, Mi. 10 - 18 Uhr)  
**Altonaer Theater**  
Museumstraße 17  
22765 Hamburg  
[www.altonaer-theater.de](http://www.altonaer-theater.de)

machen, scheidert ... „Der kleine Muck“ ist ein wunderbares Märchen über den Sieg des Guten über die Gier der Menschen und zeigt, dass gerade die Kleinen unter uns ganz besondere Fähigkeiten besitzen, um die wir Großen sie manchmal beneiden.

Termine: 01.12. bis 17.12.2013

**EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2013**

**DER KLEINE MUCK**



**Ermäßigung:**  
**15%**

**Hinweis:**  
Infos + Karten unter der Hotline und unter [tickets@harburger-theater.de](mailto:tickets@harburger-theater.de)

**Hotline:** 040 428 713 604  
(Di. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr)  
**Harburger Theater**  
Museumsplatz 2  
21073 Harburg  
[www.harburger-theater.de](http://www.harburger-theater.de)

zur Natur pur! Die schönsten Farben, überraschende Formen, eine musikalische Collage im Lounge-Stil mit starken Beats und Klänge von Vogelzwitzchern bis Vivaldi zaubern Jung und Alt ein Lächeln ins Gesicht.

Termine: 31.12.2013 bis 12.01.2014 – KAMPNAGEL

**EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2013**

**Ermäßigung:**  
**10%**  
auf den Nettokartenwert

**Hinweis:**  
PIN 22781 angeben  
Infos unter [www.momix-show.de](http://www.momix-show.de)

**Hotline:** 0211 73 44 120  
**Mehr! Entertainment GmbH**  
Erkrather Straße 30  
40233 Düsseldorf  
[www.mehr.de](http://www.mehr.de)

Schauspiel – alles nur mithilfe von Sand, Licht und Musik. Entdecken Sie mit Anne Löper die Geschichte Hamburgs, so wie Sie sie noch nie sahen, und betreten Sie die gefühlvolle Welt der Sandmalerei – ein Erlebnis für Jung und Alt.

Termine: 01.12.2013 bis 02.03.2014

**EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2013**

**SAND MALEREI SHOW**



**Ermäßigung:**  
**20%**

**Hinweis:**  
Infos unter [www.sand-show-hamburg.com](http://www.sand-show-hamburg.com)

**Hotline:** 040 35 77 07 77  
**Die Flut-Hamburg GmbH & Co. KG**  
Hongkongstraße 2-4  
HafenCity, Elbarkaden  
20457 Hamburg  
[www.sand-show-hamburg.com](http://www.sand-show-hamburg.com)

Die „Esperanto“-Tournee 2014 verspricht zum aufregendsten **TUI Feuerwerk der Turnkunst** aller Zeiten zu werden.

Erleben Sie die internationale Crème de la Crème der Bewegungskünste in der **O<sub>2</sub> World Hamburg**.

Termin: 18.01.2014 / 14:00 + 19:00 Uhr

**EXKLUSIV COUPON DEZEMBER 2013**

**TUI FEUERWERK DER TURNKUNST: ESPERANTO**



**Ermäßigung:**  
**20%**

**Hinweis:**  
Rabattcode **HWBG14** angeben  
Infos + Karten unter der Hotline oder Online-Ticketportal:  
[www.TUI-feuerwerkderturnkunst.de](http://www.TUI-feuerwerkderturnkunst.de)

**Hotline:** 040 41908 273  
**Verband für Turnen und Freizeit e.V.**  
Schäferkampsallee 1  
20357 Hamburg  
[www.vtf-hamburg.de](http://www.vtf-hamburg.de)

## MEIN LIEBLINGSPLATZ

### AUSSENALSTER

„Zwischen Krugkoppelbrücke und Schwanenwik kann ich mich vollkommen entspannen. Und manchmal pflücke ich hier auch meine Anregungen“, sagt Carmen Korn. Die Alster war und ist nicht nur das beliebteste Naherholungsgebiet der Hamburger. Über viele Jahrhunderte prägte sie als Wirtschaftsschlagader das Bild der aufstrebenden Hansestadt. Einst wurden über ihre Wellen Baumaterialien oder Brennstoffe in die Innenstadt geschafft. Und wie teuer ist die Alster? 600 „Mark Pfennige“ bezahlte am 1. Januar 1310 die Stadt Hamburg für die halbe Alster



Carmen Korn,  
Schriftstellerin

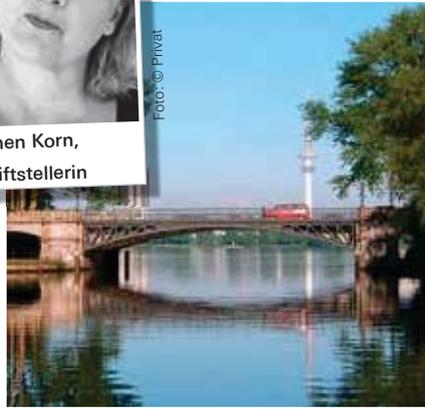


Foto: Staro1 / Wikipedia

an Graf Adolf VI. von Holstein. Ein Geschäft, das sich gelohnt hat.

★ **Zum Schwanenwik kommt man am besten über die Busstation Mundsburger Brücke, Metrobus Linie 6.**

## RESTAURANT-TIPP

### SINGENDE ITALIENER

Die ersten Cuneos kamen als „Banda“ von Straßenmusikanten über die Alpen. Bereits im Jahr 1905 gründeten sie das heute noch existierende Restaurant. Schlagzeilen machte das Lokal, weil der Wirt zum Essen seine italienischen Lieder schmetterte. Eine schlichte, aber sehr schmackhafte Küche hat das Cuneo im Laufe der Jahre zum „Kultrestaurant“ gemacht. Italienische Arbeiter, Matrosen, Touristen oder Show-Stars und Sternchen trafen sich an den Tischen und begutachteten nach dem Essen die Auslagen von „Klein-Karstadt“, der mit



Foto: © www.cuneo1905.de

einem Bauchladen über St. Pauli tingelte. Auf den Gästebildern entdeckt man auch Robert de Niro oder Pierce Brosnan. Die Gerichte wie die hausgemachten Ravioli oder das Risotto mit Meeresfrüchten werden in einer Preisspanne von 8 bis 20 Euro serviert. Stolz ist man auch auf die hauseigenen Weine (ab 22 Euro).

🍴 **Cuneo, Davidstraße 11, 20359 Hamburg  
Telefon 040 312580  
www.cueno1905.de**

#### HOTELBAR DES JAHRES:

**Besonders** Freunde des englischen Charmes kommen an dieser Bar nicht vorbei.

🍷 **„DaCaio“, im Hotel „The George“, Barcastraße 3, 22087 Hamburg  
Telefon 040 2800300  
www.thegeorge-hotel.de**

#### ADVENTSMESSE 2013 :

**Noch bis 22. Dezember**, mitten in St. Georg, jeweils Freitag bis Sonntag 11 bis 19 Uhr.

⊕ **KOPPEL 66, Haus für Kunst und Handwerk.  
Lange Reihe 75,  
20099 Hamburg, www.koppel66.de**

## KINO-TIPP



Foto: © 2012 UFA Cinema GmbH

### DER MEDICUS

**Rob Cole (Tom Payne)** lässt sich in die Heilkunde einweisen, doch seine Wissensgier kann das nicht befriedigen. Trotz strenger Verbote macht er sich auf die Reise ins persische Isfahan und lernt dort den Arzt Ibn Sina (Ben Kingsley) kennen. Wissenschaften und Medizin stehen hoch im Kurs. Opulente Mittelalter-Verfilmung des Weltbestsellers von Noah Gordon unter der Regie von Philipp Stölzl.

🎬 **Kinostart: 25. Dezember 2013**

## AUSFLUGS-TIPP



Foto: © www.malzkornfoto.de

### PLANETARIUM

**Zum Nachtflug** durch die Galaxis starten oder die „Sternenbilder und Legenden der Winternacht“ kennenlernen. Für Erwachsene und Kinder ein galaktisches Vergnügen. Tickets kosten 9,50 Euro, ermäßigt 6,00 Euro.

⚓ **Hindenburgstraße 1b, U-Bahn Borgweg, 22303 Hamburg  
www.planetarium-hamburg.de**